

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung**Auf dem Weg zu einer hochwassersicheren und naturnahen Dünnern**

Solothurn, 26. Februar 2016 - Die Dünnern zwischen Oensingen und Oberbuchsiten soll hochwassersicher werden und gleichzeitig mehr Naturwert erhalten. Das Amt für Umwelt hat eine entsprechende Vorstudie in Auftrag gegeben. Diese soll zugleich bauliche Schnittstellen zum geplanten Ausbau der Autobahn A1 klären.

Die Dünnern entspringt in Gänsbrunnen und mündet in Olten in die Aare. Ihr Lauf ist mehrheitlich kanalisiert. Ufer und Gewässersohle sind hart verbaut. Dadurch ist das Gewässer in seinen ökologischen Funktionen stark beeinträchtigt. Markante Defizite bestehen auch bei der Hochwassersicherheit. Wie die neusten Gefahrenkarten zeigen, reicht der Abflussquerschnitt der Dünnern nicht überall aus, um ein Jahrhundert-Hochwasser abzuleiten. Bestehende Schutzbauten sind rund 80-jährig und teilweise in einem desolaten Zustand. Massnahmen zum Hochwasserschutz in Kombination mit Aufwertungsmassnahmen drängen sich deshalb auf. Seit 2012 liegt dazu für den ganzen Dünnernlauf ein generelles Konzept vor.

Auf Grund des geplanten 6-Spurausbau der A1 zwischen Luterbach und Härringen und möglichen Abhängigkeiten zwischen Hochwasserschutz und Autobahnbau konzentrieren sich die nächsten Arbeiten auf den Abschnitt Oensingen bis Oberbuchsiten.

Das Amt für Umwelt hat eine Vorstudie in Auftrag gegeben, welche für diesen

Abschnitt Massnahmenvarianten aufzeigt und gegeneinander abwägt. Dabei stehen Kombinationen von Verbreiterungen des Dünnernlaufs, Ufererhöhungen (Dämme) und Rückhalteräumen im Vordergrund. Die Vorstudie wird mit der landwirtschaftlichen Planung im Perimeter des 6-Spurausbau koordiniert und von Vertretern der Dünnergemeinden, der Landwirtschaft, den Umweltverbänden sowie weiteren Betroffenen begleitet.

Die Vorstudie soll Ende 2016 vorliegen.